



Das tägliche tz-Wetterfoto: So schaute es gestern um 11:25 Uhr in Pfarrkirchen aus
Quelle: www.pfarrkirchen.de

Nach einem Unfall musste ein Bauer im Kreis Schweinfurt die ganze Nacht über auf Hilfe warten. Der 42-Jährige wollte am Dienstagabend noch kurz vor Mitternacht ein Feld in der Nähe von Geldersheim dreschen. Beim Überprüfen des Keilriemens quetschte er sich den Arm am Mähdrescher ein. Erst am frühen Morgen wurde er von seinem Vater gefunden. Er wurde mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

+++

Nicht nur Menschenbabys brabbeln, auch Fledermausjunge trainieren so ihre Stimme. Das haben Forscher der Uni Erlangen-Nürnberg bei jungen Sackflügel-Fledermäusen beobachtet. Es handele sich um den ersten Nachweis von Babygebrabbel abgesehen von Menschen und manchen Affenarten, berichtet der britische *New Scientist*.

+++

Vermutlich wegen eines Kreislaufversagens ist ein 84-Jähriger aus Gersthofen im Ludwigshofsee (Kreis Aichach-Friedberg) ertrunken. Die Ehefrau sah ihren Mann plötzlich leblos im See treiben. Obwohl er von einem Bekannten sofort ans Ufer und danach per Notarzt ins Krankenhaus gebracht wurde, starb er noch am selben Abend.

+++

Eine professionell betriebene, aber illegale Hanfplantage hat die Polizei im schwäbischen Friedberg entdeckt. Im Keller eines Einfamilienhauses waren 150 Marihuanapflanzen versteckt. Zudem wurden dreieinhalb Kilogramm getrocknete Blätter gefunden. Die dafür Verantwortlichen, ein getrennt lebendes Pärchen im Alter von 32 und 36 Jahren, zeigten sich nach ihrer Festnahme weitgehend geständig.

Die Tierretter von Aiderbichl machen's möglich

Stier Maxl gerettet! Jetzt wird er TV-Star



In den nächsten Tagen kommt der Truck der Tierretter nach Ohlstadt

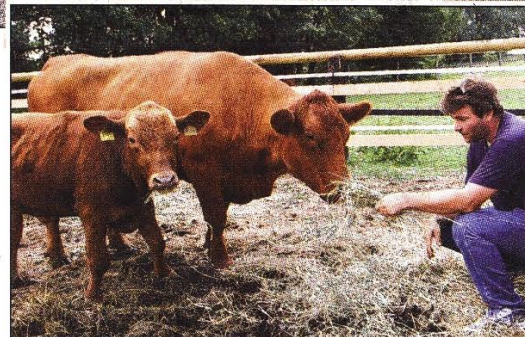
Die Tierretter von Gut Aiderbichl machen's möglich: Maxl, der sexmüde Gemeindestier von Ohlstadt (Kreis Garmisch-Partenkirchen), der einfach nicht mehr seinen Besamungspflichten nachkommen will, muss nicht zum Metzger. Er wird TV-Star! Maxl wird in einer der nächsten Folgen der ARD-Serie *Die Tierretter von Aiderbichl*



(dienstags bis freitags 18.50 Uhr) die Hauptrolle spielen. Und danach wird er im bayerischen Aiderbichl – dem Egerer-Hof bei Deggen Dorf – sein Gnadenbrot erhalten.

Nach dem tz-Bericht liefen gestern bereits am frühen Morgen auf Gut Aiderbichl bei Salzburg Faxgeräte und Telefone heiß. Und Tierdiplommat Michael Aufhauser zögerte keine Minute: „Wir werden Maxl retten.“ Ein kurzes Telefonat mit Martin Gratz, dem Kämmerer der Gemeinde Ohlstadt genügte, dann war (fast) schon alles klar. Der nahm Rücksprache mit Bürgermeisterin Ingrid Bässler und die gab grünes Licht: „Meinetwegen soll der Stier der Star von Aiderbichl werden. Für einen normalen Preis geben wir ihn her.“ Wichtig ist für die Bürgermeisterin jetzt nur eines: „Dass wir möglichst schnell einen neuen Gemeindestier kriegen.“ Der soll auf dem Zuchtmarkt in Weilheim ersteigert werden.

Michael Aufhauser und seine Tierretter haben Erfahrung mit Stieren. 25 erhalten auf Aiderbichl schon ihr Gnadenbrot.



Kuh Vroni und der Namensvetter Maxl, ein behinderter Stier, warten im bayerischen Aiderbichl schon auf den Neuzugang
Fotos: ARD, PNP (Binder), Sperer

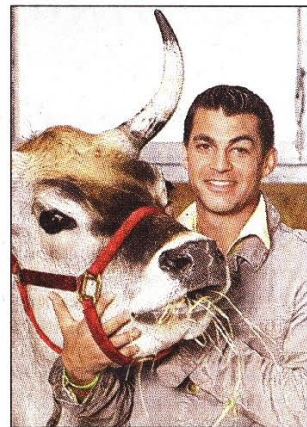
Weil er nicht mehr konnte, sollte Maxl, der Deckstier der Gemeinde Ohlstadt zum Metzger – dann griffen die Tierretter ein

Lauter Ausreißer und Glückspilze wie Maxl! Darunter Garfield, der in einem Zirkus rechnen und Walzer tanzen lernen musste... Thomas Gottschalk hat für ihn die Patenschaft übernommen. Stier Ricco ist in letzter Sekunde die Flucht aus dem Schlachthof gelungen. Mit einem Satz flog er über die Mauer, durchschwamm dann die Salzach! Aufhauser: „Wer so um seine Freiheit kämpft, darf

nicht einfach getötet werden.“ Wer für Gemeindestier Maxl die Patenschaft übernimmt, ist noch offen, auch zahlreiche tz-Leser bekundeten Interesse. Darunter auch Jürgen Dura aus Ingolstadt. „Ich bin gelernter Metzger und hab schon viele Tiere geschlachtet. Aber das hat dieser Stier nicht verdient. Nur weil er nicht mehr kann, soll er sterben... Ich wäre sofort bereit, ihn aufzunehmen und



Tierdiplommat Michael Aufhauser griff sofort zum Telefon...



Tierretter Rico (24) und seine Freunde werden Maxl abholen

wenn ich dafür mein Wohnzimmer räumen müsste!“

Maxl, der ja noch nicht einmal drei Jahre alt ist erwartet im bayerischen Aiderbichl eine herrliche Zeit – ohne Stress mit den Kühen. Michael Aufhauser: „Bei uns darf er ruhig g'schamig sein. An Fortpflanzung sind wir ja nicht interessiert. Wenn er weiter keine Lust hat, dann müssen wir ihn nicht einmal kastrieren...“